

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 52

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BERNER WOCHENCHRONIK

Bernerland

16. Dezember. Während eines Schneesturmes geht vom Brienz-Rothorn eine Staublawine nieder, die vier Scheunen mitreift und einige andere beschädigt.
- Auf dem Bahnhof Pruntrut werden einem 29jährigen Mann beim Aufspringen auf den Zug beide Beine abgefahren. Der Tot tritt kurz darauf ein.
- In Wimmis wird ein von der Militärikommission des christlichen Vereins junger Männer erstelltes Soldatenhaus eingeweiht.
- In Frutigen erfolgt die Sprengung der gefahrdrohenden Felswand bei Ried-Frutigen.
17. Ein Bürger von Bönigen, Fritz Widmer, zurzeit in London, schenkt dem gemeinnützigen Frauenverein Bönigen 500 Fr.
- In Rüti bei Büren wird das von zwei Familien bewohnte Heimwesen des Landwirts und Grubenmeisters Gottfried Schluep ein Raub der Flammen.
- Aus verschiedenen Gegenden des Berner Oberlandes wird der Niedergang großer Lawinen gemeldet, so auf der Grimsel, wo eine Bürobaracke, ein Sprengstoffmagazin und eine Transformatorenstation mitgerissen werden, in Gadmen, sowie in Kandergrund, wo 10 Klafter Holz fortgetragen werden.
- In Uetigen entdeckt ein Landwirt zwei Frauenzimmer, die halberfroren aus dem Stroh hervorkriechen. Sie waren aus der Strafanstalt Hindelbank entwichen.
- In Aarberg wird ein Frauenverein ins Leben gerufen.
- Aus einem abgelegenen Bergtälchen der Gemeinde Lenk zügelt eine Alplerfamilie zutale, wobei etwa 25 Bauern aus Negerten in einem Tage an vielen Orten Gräben in den 1,70 bis 2 Meter hohen Schnee graben, durch die das Vieh geführt werden kann.
- Skifahrer entdecken im Grimmi ob Schwenden-Diemtigen, daß eine große Sennhütte durch eine mächtige Staublawine weggesagt wurde.
- Am Stauwehr in Wangen wird eine weibliche Leiche, die den Tod in den Fluten suchte, angetrieben und geborgen.
18. Die Schneehöhe beträgt in Brienz zurzeit ca. 50 cm, in Schwanden 80 cm und in Brienzwiler 100 cm. Die Kälte erreicht auf dem Alareboden nachts 21 Grad Celsius unter Null.
19. Der Klausenmarkt in Biel nimmt seinen altgewohnten Verlauf in der innern Stadt, allwo überall Bäckerbuden aufgestellt sind.
- Die Freiburger Singbuben singen unter Leitung von Abbé Bovet in Burgdorf für die Internierten, und in Lützelschlü für die Soldatenweihnacht.
- In Gwatt wird in der neuen Kunstöpferei Willy Lanz eine Soldatenstube errichtet.
- Die von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Interlaken getroffene Wahl des Karl Merke zu ihrem Pfarrherrn wird vom Regierungsrat bestätigt.
- Der General beglückwünscht ein Berner Territorial-Bataillon, bei dem zehn Prozent der Wehrmänner die Scharfschützenschnur tragen, und eine große Zahl der übrigen

Unteroffiziere und Soldaten Träger des Schützenabzeichens sind.

20. Das Obergericht des Kantons Bern wählt zum neuen Obergerichtsschreiber Dr. Samuel Reuher.

Stadt Bern

16. Dezember. In Bern wird eine Vereinigung für eine schweizerische Altersversicherung, die auf privater Initiative aufgebaut ist, gegründet.
17. Hans Kempf, gewesener Revisor bei der eidg. Finanzkontrolle.
- Die Schweiz. Skischule am Gurten wird dem Betrieb übergeben.
18. An der Universität besteht Adolf Gottfried Nacht von Bern an der juristischen Fakultät das Doktorexamen.
19. Der Berner Stadtrat bewilligt einen Kredit von Fr. 96,700 für den Ausbau des Ostringes, einen solchen von Fr. 253,000 für die Verlängerung der Laubedstraße. Ferner beschließt er die Einführung des Trolleybus auf der Strecke Insel-Bümpliz.
21. Das Divisionspiel gibt auf dem Bundesplatz der Berner Jugend ein Ständchen.
22. Die Berner Gemeindeabstimmung nimmt drei Vorlagen an, nämlich die Änderung der Gemeindeverordnung, den Gemeindevoranschlag pro 1941, und den neuen 3-Millionen-Kredit für außerordentliche Maßnahmen.

Sorg für Dankbarkeit

E liebe Blick, — es fründlechs Wort
Die lindere d'Shmärze-n-eim sofort.
's isch grad wie wenn e Sunnestrahl
Tuet lüüchte in es fyschters Tal.

Dür d'Sunnewermi geit de druuf
Ganz gly es chlyses Blüemli auf.
's isch d'Dankbarkeit, wo du de pflückst,
Drmit du dir chly ds Läbe schmückst.

Wi mänge Gsunde dankt nid dra,
Daz är so Blüemli pflücke da.
Drum sorg, daß Dankbarkeit errünnt,
Wil ds Gsund' u ds Chrankne drovo gwint.

Lydy Mühlberg-Rohr